

Gelungene Fortbildung für Lehrkräfte an der ESS-Thibautstraße

Lions-Quest „Erwachsen handeln“

Vom 03. - 05. März 2016 fand an der Elisabeth-Selbert-Schule der Lions-Quest „Erwachsen handeln“ statt. Durch das dreitägige Seminar führte Heinz-Dieter Ulrich, Schulleiter der Oberschule Papenteich (Landkreis Gifhorn).

Im Mittelpunkt des dreitägigen Seminars standen die Entwicklung und Förderung der allgemeinen Sozial- und Lebenskompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Verbindung mit der Förderung von Demokratiefähigkeit und gesellschaftlichem Engagement. Aktuell gibt es kein Angebot für diese Altersgruppe, das allgemeine Lebenskompetenzen systematisch fördert. Die inhaltliche Innovation besteht darin, dass allgemeine, selbstbezogene Kompetenzförderungen mit Aspekten der Stärkung sozialer, aber auch politischer Partizipation und demokratischen

Kompetenzen verknüpft werden.

Insgesamt 21 Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen der beruflichen Förderpädagogik wurden von Herrn Ulrich auf die Arbeit mit den fünf Programm-Modulen vorbereitet. Der LQ-Trainer vermittelte anschaulich die Inhalte und Methoden des Programmhandbuchs und bot die Gelegenheit, diese selbst aktiv zu erfahren. Für eine erfolgreiche Vermittlung von Lebenskom-



petenzen erhielten die Teilnehmer/-innen umfassendes Material, vielseitige Anregungen und Hilfestellungen für die schulische Praxis.

Der Lions-Quest „Erwachsen handeln“ besteht aus insgesamt fünf Modulen:

- Modul 1 ist auf sich neu bildende Gruppen ausgerichtet und beinhaltet unter anderem Aspekte wie Kennenlernen, Gruppenbildung und Klassenrat.
- Modul 2 vermittelt selbstbewusstes und eigenständiges Handeln.
- Modul 3 befasst sich mit Menschen- und Grundrechten.
- Modul 4 thematisiert soziale Kompetenzen in Gemeinschaft und Gesellschaft.
- Modul 5 beleuchtet Demokratieverständnis und Beteiligung an Politik.



Am ersten Seminartag wurden Gruppenbildungsprozesse anhand von kreativen Energizern erfahrbar gemacht. In diesem ersten Modul ging es vorrangig darum,

vorgelegt und von den Teilnehmern/-innen in Hinsicht auf Praxistauglichkeit im Unterrichtseinsatz bewertet. Dabei stellte sich heraus, dass viele gute Anmerkungen und

sich in die Schülerrolle zu versetzen. Anschließend wurde der durchgeführte Unterricht



deutlich zu machen, mit welchen Erwartungen und Ängsten unsere Schülerinnen und Schüler in die Schule kommen. Eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre ist dabei ebenso essentiell, wie auch ein vertrauensvolles Miteinander. Sind diese geschaffen, lässt sich der Unterrichtsstoff effektiver und nachhaltiger vermitteln.

Praxistipps von Kollegen/-innen der verschiedenen Standorte gegeben und zusammengetragen wurden.

Der zweite Seminartag war geprägt von der Umsetzung der verschiedenen Module in eine 45-minütige Unterrichtssequenz. Dazu fanden sich die Teilnehmenden in Teams zusammen, die für die Ausarbeitung eines Modules verant-

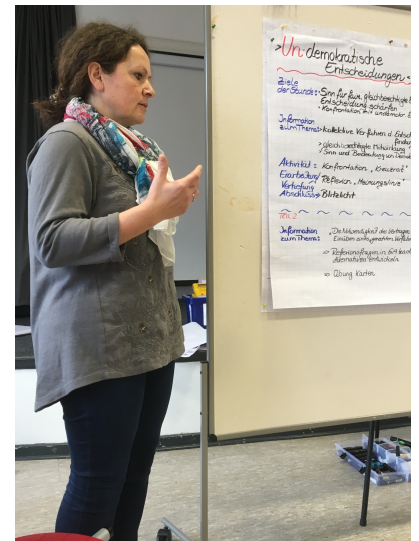
Um einen ersten Überblick über das umfassende Material



zu bekommen, erarbeiteten die Lehrkräfte in der zweiten Hälfte des Seminartages in Kleingruppen Inhalte zu jedem Modul heraus. Die Ergebnisse wurden anschaulich



wortlich waren. Zwei Teams haben ihren Unterricht am Ende des Tages vor dem Plenum durchgeführt. So war es den Beobachtern möglich,



innerhalb der Gruppe für alle hörbar reflektiert. Eine abschließende Diskussion mit allen Beteiligten rundete die Reflexion der Stunde ab.

Am letzten Seminartag präsentierten die verbleibenden Teams ihre geplanten Unterrichte. Alle Beteiligten waren sich am Ende einig, dass der Schulungsordner sehr gut und übersichtlich aufgebaut ist und sich hervorragend zur Unterrichtsvorbereitung eignet. Die Module können 1:1 für den eigenen Unterricht verwendet werden. Dadurch, dass jeder/e im Seminar eine Unterrichtssequenz im Team vorbereiten musste, konnte die Arbeit mit dem Seminarordner sehr gut angeeignet werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Anwesenden mit den Inhalten und der sehr guten Durchführung und Begleitung von Herrn Ulrich sehr zufrieden waren und zukünftig mit neuen Ideen und vielen Impulsen in den Unterricht starten können.